



RICHTLINIE

Nachhaltige Beschaffung

Geltungsbereich, Verantwortung und Überprüfung

Diese Richtlinie wurde von der Abteilung Nachhaltigkeit der Bürkle GmbH erstellt und gilt für das gesamte Unternehmen sowie für alle Mitarbeitenden* der Bürkle GmbH, explizit für die Mitarbeiter Einkauf.

Die Gesamtverantwortung für die Umsetzung der Richtlinie liegt bei der Geschäftsführung. Sie stellt sicher, dass alle relevanten Bereiche in die Umsetzung einbezogen werden und erforderliche Ressourcen bereitgestellt werden. Die jeweiligen Fachabteilungen sind für die operative Umsetzung in ihrem Zuständigkeitsbereich verantwortlich.

Die Wirksamkeit und Aktualität der Richtlinie werden mindestens einmal jährlich durch die Nachhaltigkeitsabteilung überprüft. Diese Prüfung umfasst insbesondere die Relevanz der Inhalte, die Einhaltung rechtlicher Anforderungen sowie die Umsetzung in den jeweiligen Organisationseinheiten.

Bei wesentlichen Änderungen rechtlicher, organisatorischer oder betrieblicher Rahmenbedingungen erfolgt eine sofortige Überarbeitung der Richtlinie. Die aktualisierte Version wird zeitnah an alle betroffenen Mitarbeitenden kommuniziert.

***Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Richtlinie auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen (m/w/d) verzichtet.**



Nachhaltigkeit beginnt in der Lieferkette.

Die Bürkle GmbH versteht nachhaltige Beschaffung als zentralen Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung. Neben klassischen Kriterien wie Preis, Qualität und Zuverlässigkeit legen wir Wert auf Umweltverantwortung, faire Arbeitsbedingungen und transparente Partnerschaften.

Wir arbeiten gezielt mit Lieferanten zusammen, die ökologische und soziale Standards einhalten und aktiv zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Unser Anspruch ist es, entlang der gesamten Lieferkette Verantwortung zu übernehmen – zum Schutz der Menschenrechte und zur Förderung einer langfristig fairen und ressourcenschonenden Wertschöpfung.

Darüber hinaus achten wir auf einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und unterstützen den Schutz von Wäldern, Ökosystemen und der biologischen Vielfalt. Soweit für unsere Produkte und Lieferketten relevant, berücksichtigen wir Risiken im Zusammenhang mit Entwaldung und fördern eine nachhaltige Rohstoffbeschaffung.

Gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern fördern wir, soweit relevant, entwaldungsfreie Lieferketten und unterstützen Maßnahmen zum Schutz von Wäldern, natürlichen Ökosystemen und der biologischen Vielfalt.

Bei unseren Beschaffungsentscheidungen berücksichtigen wir daher systematisch soziale und ökologische Aspekte und bevorzugen Geschäftspartner, die:

- ▶ verantwortungsvolle Umweltpraktiken umsetzen,
- ▶ faire Arbeitsbedingungen schaffen und Menschenrechte wahren,
- ▶ Transparenz und Integrität innerhalb ihrer Lieferkette fördern.



Verantwortung klar definiert – unser Code of Conduct.

Unser Code of Conduct ist die verbindliche Grundlage für ökologisch, sozial und ethisch verantwortliches Handeln in unserer Lieferkette – vom direkten Lieferanten bis hin zum Rohstoffhersteller.

Wir erwarten von unseren Partnern die konsequente Achtung der Menschenrechte, den Ausschluss von Kinder- und Zwangsarbeit sowie die Förderung fairer Arbeitsbedingungen. Gleichzeitig fordern wir ein aktives Umweltengagement – dazu zählen ressourcenschonendes Wirtschaften, der Schutz natürlicher Lebensgrundlagen und die Vermeidung von Umweltbelastungen.

Im Geschäftsjahr 2024 haben rund 90 % unserer bedeutendsten Lieferanten unseren Code of Conduct unterzeichnet oder einen eigenen, gleichwertigen Verhaltenskodex vorgelegt. Unser Ziel ist es, diese Quote bis zum Jahr 2026 weiter zu steigern und damit die Verbindlichkeit nachhaltiger Standards in unserer Lieferkette kontinuierlich auszubauen.



Verbindlicher Code of Conduct

Unsere Lieferanten müssen unseren Verhaltenskodex unterzeichnen oder einen gleichwertigen eigenen vorlegen



Sanktionsmechanismus

Bei nachgewiesenen Verstößen behalten wir uns Abhilfemaßnahmen oder Sanktionen vor.



Ziel 2026: Steigerung der Quote auf über 90 % der bedeutendsten Lieferanten, die den Bürkle Code of Conduct unterzeichnet oder einen gleichwertigen eigenen Verhaltenskodex vorgelegt haben.



Risiken erkennen – Verantwortung übernehmen.

Wir streben an, Risiken in unserer Lieferkette frühzeitig zu identifizieren und verantwortungsvoll zu steuern. Durch die Anwendung risikobasierter Bewertungen gemäß der Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) schaffen wir eine fundierte Grundlage für nachhaltiges Handeln.

Unsere Ziele sind es, soziale und ökologische Risiken ganzheitlich zu erfassen, gemeinsam mit Partnern wirksame Präventions- und Abhilfemaßnahmen zu entwickeln sowie deren Umsetzung kontinuierlich zu begleiten. So stärken wir die Resilienz unserer Lieferkette und tragen aktiv zu sozialer und ökologischer Verantwortung bei.



Risikobewertung von Lieferanten über ESG-Plattform gemäß CSDDD
Analyse sozialer und ökologischer Risiken im Einklang mit der Corporate Sustainability Due Diligence Directive



Maßnahmen bei Auffälligkeiten

Festlegung, Umsetzung und Überwachung von Präventions- und Abhilfemaßnahmen in Zusammenarbeit mit den Lieferanten

Fortlaufendes Ziel: 100 % der bestätigten Verstöße von Lieferanten werden durch gezielte Präventions- und Abhilfemaßnahmen behandelt.



Transparenz schaffen – durch Lieferantenbewertung.

Wir messen die Nachhaltigkeitsleistung unserer Lieferanten anhand ökologischer und sozialer Kriterien. Dabei verfolgen wir das Ziel, diese Kriterien fest in unsere Lieferantenbewertung zu integrieren, um Transparenz zu erhöhen, Verbesserungen zu fördern und die Qualität unserer nachhaltigen Beschaffungsprozesse sicherzustellen.



Lieferantenfragebogen

Nachhaltigkeits-Selbstauskunft mit Fokus auf soziale und ökologische Praktiken



Vor-Ort-Audits

Prüfung der Einhaltung unserer Standards bei sozialen und ökologischen Themen





Schulungsprogramm für Einkäufer
Förderung der Kompetenz in nachhaltiger Beschaffung

Fortlaufendes Ziel: 100 % der Einkäufer sind zur nachhaltigen Beschaffung geschult.

Version 2.0, 10.07.2026



Jährliche Lieferantenbewertung
Integration des Risikoscores aus der Risikobewertung zur Berücksichtigung nachhaltigkeitsrelevanter Aspekte in der Lieferkette

Fortlaufendes Ziel: Durchführung von mindestens 2 ESG-Audits pro Jahr.



Kompetenz stärken – durch Schulung.

Wir setzen darauf, alle Einkäufer gezielt für ökologische und soziale Themen entlang der Lieferkette zu sensibilisieren und mit dem nötigen Fachwissen auszustatten. So stellen wir sicher, dass nachhaltige Entscheidungen von Anfang an getroffen werden.

Seit 2025 haben alle Einkäufer eine Schulung zur nachhaltigen Beschaffung erhalten. Dieses Qualifikationsniveau soll dauerhaft aufrechterhalten und bei Bedarf durch weitere Schulungsmaßnahmen ausgebaut werden.

Impressum

Herausgeber

Bürkle GmbH
Rheinauenstr. 5
79415 Bad Bellingen
Deutschland

info@buerkle.de | +49 7635 6121-0 | buerkle.de

Version 2.0, 10.07.2026